

Fogra-qualifizierter Partner

Die Color Alliance (CA) mit Sitz in Vlotho in Deutschland verfügt ab sofort über eine Fogra-zertifizierte Expertise im großformatigen Digitaldruck. Neben professioneller Schulungen und Seminare für den LFP-Bereich erprobt, prüft und zertifiziert Color Alliance Druckmedien und stellt ICC-Profile zur Verfügung.



CA-Mitarbeiter Heiko Kienast hat sich bei der Fogra in München zum „Digital-Print Expert“ (DPE) ausbilden lassen. Die Mitglieder der CA, eine Kooperation aus führenden international tätigen RIP- und Druckmedienherstellern, erhalten somit die Fogra-Zertifikate nun erheblich schneller. Nach bestandener schriftlicher und praktischer Prüfung sind die „Digitaldruckexperten“ in der Lage, Inkjetsysteme gemäß den Richtlinien des aktuellen ISO-Standards, ISO/CD

12647-8 „Validation Print“, einzurichten und zu bewerten. Sie können Endanwender somit bei der Vorbereitung und Durchführung der FograCert Validation Print Creation (VPC) unterstützen und die Zertifizierung bei der Fogra beauftragen. Um das Fogra-Zertifikat für ein neues CA-Printmedium zu erhalten, kann die CA die Vorprüfung nun selbst durchführen. Dank der Fogra-Schulung von Heiko Kienast hat die CA das dafür notwendige Know how nun direkt vor Ort verfügbar. Der Testvorgang insgesamt wird dadurch wesentlich beschleunigt und läuft für die CA kostengünstiger ab. Die Zertifizierung von Digitaldruckexperten erweitert das modulare FograCert-Prüfprogramm im Bereich des Digitaldrucks.

Hierbei steht die Qualifikation von Anwendern und Herstellern hinsichtlich der ISO 12647-8 im Bereich Digitaldruck und notwendiger Grundlagen in der Farbkommunikation wie Farbmessung und Qualitätssicherung sowie hybrider Datenaufbereitung im Mittelpunkt. Durch eine Vereinheitlichung der Druckmedien mit dem einheitlichen CA-Coating gibt die Color Alliance seit längerem schon Impulse zur Erarbeitung eines internationalen Standards. Damit sollen Druckdienstleister weltweit Prozeßsicherheit beim Large Format Printing

erhalten. Um die entsprechenden allgemeingültigen Parameter hierfür zu definieren und anschließend den Druckdienstleistern bereitzustellen, arbeiten die Color Alliance und die Fogra bereits seit Jahresbeginn eng zusammen. Mitte des Jahres ist die Color Alliance zudem Mitglied der Fogra Forschungsgesellschaft Druck e.V. geworden. „Die Tätigkeit als DigitalPrint Expert paßt sehr gut zu unserem CA-Konzept, das einhergeht mit der Erhöhung der Qualität und Produktionssicherheit“, sagt Heiko Kienast, „einerseits trägt sie dazu bei, die mit unseren CA-Medien erstellten Drucke erheblich schneller von der Fogra zertifizieren zu lassen. Andererseits fungiert sie als ein weiterer Baustein auf dem Weg zu international gültigen Standards im großformatigen Digitaldruck.“

Systemlösung für Large Format Printing

Die Color Alliance erprobt, prüft und zertifiziert Druckmedien und stellt ICC-Profile zur Verfügung. Als weltweit agierende Kooperation vereint sie führende international tätige RIP- und Druckmedienhersteller. Ziel der engen Zusammenarbeit ist es, im Bereich des großformatigen Inkjet-Drucks die Produktionsabläufe zu vereinfachen sowie die Produktivität und Prozeßsicherheit für Druckdienstleister, Händler, Print Buyer und Endanwender zu erhöhen. Grundlage hierfür bildet ein einheitliches Coating, das die Zahl der Farbprofile drastisch reduziert und die Farbrichtigkeit von Inkjet-Drucken sicherstellt.

Daneben bietet die Color Alliance professionelle Schulungen und Seminare für den LFP-Bereich an. Erfahrene und ausgewiesene Fachleute sorgen dabei für eine effiziente Verknüpfung von Theorie und Praxis. Das Erlernete kann unmittelbar in die Praxis umgesetzt werden. Hierfür stehen zahlreiche LFP-Drucksysteme mit RIP-Software aller namhaften Hersteller sowie Meßtechnik, Druckmedien und sämtliches benötigtes Zubehör direkt vor Ort zur Verfügung. (da)

Erwartungen übertroffen

„Mit den noch während der Messe erzielten Anlagenverkäufen können wir mehr als zufrieden sein!“, so das zufriedene Fazit der ESC Europa-Siebdruckmaschinen-Centrum GmbH & Co KG nach der Fespa 2010 in München.

Der deutsche Markt hat sich stark belebt und auch im Exportbereich wurde kräftig investiert wie zum Beispiel in die leistungsstarke Flachbett-Siebdruckmaschine ESC-Atmace 'S' mit 4-Säulensystem und herausfahrbarer Tischplatte, die zusammen mit einem UV-Trockner Spezial mit integrierter Umluftkühlung verkauft wurde.

Bereits im Vorfeld der Fespa hatte ESC viele Kunden und Interessenten auf eine wichtige Neuentwicklung im Bereich des automatischen Siebwaschens und Entschichtens hingewiesen. Entsprechend groß war der Besucherandrang bei der neuen ESC-Perfecta IC ECO-



line. Die Standardausstattung dieses InLine Durchlaufsystems wurde mit entscheidenden Innovationen aufgewertet. Die Arbeitshöhe des Düsenstocks kann jetzt für unterschiedliche Siebformate vorgewählt werden, was zu einer Reduzierung von Zeit, Chemie und Energie führt. Das Siebwaschmodul ist nun mit einem integrierten Schrägfiltermodul ausgerüstet. Dies führt zu einer verlängerten Standzeit des Lösemittels. Ebenfalls Teil der Standardausstattung ist ein Siebentwicklungsmodul, das direkt in der Siebentschichtung integriert ist. Die Investition in eine separate Siebentwicklungsanlage ist somit überflüssig geworden. Die ESC-Perfecta IC ECOline ist also noch sparsamer und effektiver geworden. Für praktische Demonstrationen steht der neue Prototyp aktuell im ESC-Ausstellungszentrum in Bad Salzuflen zur Verfügung. (da)